

1. Kernaussagen im Überblick



Schulkultur

Schulgemeinschaft

Ein von Wertschätzung geprägtes Schulklima sorgt dafür, dass sich die Schulbeteiligten wohl und als Teil der Gemeinschaft fühlen. Die Schule schafft Angebote zur Mitbestimmung und Mitgestaltung, um das Lernen, das Arbeiten und das soziale Miteinander zu stärken.

Schulinterne Zusammenarbeit

Die Schulbeteiligten arbeiten eng und verlässlich zusammen, um Unterricht und Förderangebote aufeinander abzustimmen. Durch gemeinsame Zielsetzungen und einen kontinuierlichen Austausch von Wissen und Erfahrungen gelingt eine nachhaltige Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis.



Unterricht

Kognitive Aktivierung («Unterstützung der Lernprozesse»)

Viele Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv und interessiert am Unterricht. Dazu tragen herausfordernde, klar strukturierte und auf den Lernstand abgestimmte Aufgaben bei – sowohl im Fachunterricht als auch im Lernatelier.

Klassenführung («Bereitstellung von förderlichen Lernbedingungen»)

Der Unterricht ist gut organisiert, viele Lehrpersonen nutzen die Unterrichtszeit effizient für fachliche Inhalte und das benötigte Material liegt bereit. Gelegentlich reagieren Lehrpersonen inadäquat oder inkonsequent auf Störungen, was zu wirkungslosen Sanktionen führt.

Adaptivität («Anpassung des Unterrichts an die Schülerinnen und Schüler»)

Die Organisationsform des Unterrichts ist bewusst auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Im Rahmen eines regelmässig stattfindenden Lerncoachings wird den Schülerinnen und Schülern eine angepasste Unterstützung ermöglicht, um eigene Stärken zu entfalten und Schwächen anzugehen.



Schulführung

Pädagogische Führung

Die Schulleitung sorgt dafür, dass die pädagogischen Leitideen und die strategische Ausrichtung der Schule sorgfältig und zielgerichtet verfolgt werden. An der Schule herrscht eine breit abgestützte Entwicklungsbereitschaft, die sich in gezielten Unterrichts- und Schulentwicklungsaktivitäten niederschlägt.

Personelle Führung

Der Personaleinsatz und die Personalplanung erfolgen bedarfs- und ressourcenorientiert sowie transparent, vorausschauend und für die Beteiligten nachvollziehbar. Die Schulleitung fördert die Entwicklung der Mitarbeitenden und richtet die Beurteilung an den Zielen und Herausforderung der Schule aus.

Organisatorische Führung

Rollen, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten innerhalb des Schulteams sind geklärt und verteilt. Die Schulbeteiligten fühlen sich gut informiert und beurteilen die Informations- und Kommunikationspraxis als effektiv und effizient.



Qualitätskultur

Institutionelle Qualitätsentwicklung

Die Prozesse der Qualitätsentwicklung und -sicherung sind darauf ausgerichtet, ein positives Lern- und Arbeitsklima zu ermöglichen. Schulleitung und Lehrpersonen nutzen verschiedene Feedback-Quellen, um die Qualität von Schule und Unterricht zu verbessern.

Umgang mit Digitalität

Die Schule nutzt digitale Medien im Unterricht, in der Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen und mit der Schulleitung sowie in der Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten sinnvoll. Eine zielgerichtete Weiterbildungsplanung ist nicht vorhanden.